| | |
|---|---|
| **Signatur**: | 2026.SR.0138 |
| **Geschäftstyp**: | Postulat |
| **Erstunterzeichnende**: | Chantal Perriard (FDP) |
| **Mitunterzeichnende**: | Georg Häsler, Nik Eugster, Alexander Feuz, Ueli Jaisli, Stephan Ischi, Janosch Weyermann, Maurice Lindgren, Seraina Flury, Simon Gyger, Tanja Miljanović, Mirjam Roder, Christoph Leuppi, Carola Christen, Tom Berger |
| **Einreichedatum**: | 23. April 2026 |

# Postulat: Einhausung der A6 im Berner Osten prüfen – für Stadtreparatur und neue Entwicklungsperspektiven; Annahme

## Prüfauftrag

Dem Gemeinderat wird folgender Prüfauftrag erteilt:

1. Es sei zu prüfen, ob und wie im Berner Osten als Pilotraum eine Einhausung der Autobahn A6 in Zusammenarbeit mit Bund und Kanton zweckmässig und umsetzbar ist, mit dem Ziel, die heute getrennten Quartiere städtebaulich besser zu verbinden und aufzuwerten.
2. Es sei zu prüfen, wie eine solche Einhausung ausgestaltet werden könnte, insbesondere in Bezug auf Begrünung, Freiraumnutzung sowie eine mögliche Überbauung mit Wohn- und anderen Nutzungen;
3. Es sei zu prüfen, welche Auswirkungen eine Einhausung auf die Lärm- und Abgasimmissionen hätte, unter Berücksichtigung der erwarteten Entwicklung der Fahrzeugtechnologien.
4. Es sei zu prüfen, mit welchen Kosten zu rechnen ist, welche Finanzierungsmodelle in Frage kommen und welche Beiträge von Bund, Kanton, Stadt sowie privaten Akteuren möglich wären.
5. Es sei zu prüfen, wie sich die Stadt Bern gegenüber dem Bund, insbesondere dem Bundesamt für Strassen (ASTRA), für eine solche Lösung einsetzen kann und wie die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer sowie die Quartierkommission QUAV4 und weitere relevante Akteure in die Abklärungen einbezogen werden können.
6. Es sei zu prüfen, wie bei einem positiven Ergebnis die planungsrechtlichen Grundlagen, insbesondere Überbauungsordnungen (Ue0), erarbeitet und unter Einbezug der Bevölkerung weiterentwickelt werden könnten.

## Begründung

Die Autobahn A6 zerschneidet den Berner Osten und beeinträchtigt die Lebensqualität der angrenzenden Quartiere erheblich. Im Kontext des Projekts «Bypass Bern Ost» sowie der laufenden Chantierplanung stellt sich die Frage, wie unabhängig vom Zeithorizont des Bundes bereits heute konkrete Verbesserungen erreicht werden können.

Eine Einhausung der Autobahn bietet die Chance, Lärmemissionen deutlich zu reduzieren, neue Grün- und Freiräume zu schaffen und zusätzliche Flächen für Wohn- und Mischnutzungen zu gewinnen. Beispiele aus anderen Städten zeigen, dass dadurch auch eine städtebauliche Verbindung bislang getrennter Quartiere möglich wird.

Angesichts der langfristigen Entwicklung hin zu emissionsärmeren Fahrzeugen erscheint es sinnvoll, die Auswirkungen nicht nur anhand von Verkehrsaufkommen, sondern verstärkt anhand von Lärm- und Umweltbelastungen zu beurteilen.

Das Postulat ergänzt bestehende Vorstösse zur A6, indem es den Fokus bewusst auf den Berner Osten als Pilotraum legt und die Fragestellung um konkrete städtebauliche Entwicklungsperspektiven sowie Fragen der Umsetzung, Finanzierung und Planung vertieft.

Das Postulat soll klären, ob und unter welchen Voraussetzungen eine solche Lösung im Berner Osten realisierbar ist und welchen Beitrag sie zur Stadtreparatur leisten kann.

**Antrag**

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, das Postulat erheblich zu erklären.

Bern, 21. Oktober 2026

Der Gemeinderat